UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Modulhandbuch

Modulhandbuch

LA Master of Ed. Spanisch BK

(Stand: Juni 2026)

Modulname	**Modulcode**
Mastermodul Literaturwissenschaft[1]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Spanisch GymGe; LA MA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe; 2-Fach-Master Spanische Sprache und Kultur; Kulturwirt Master	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	8 (davon 0,5 CP zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Hauptseminar zur spanischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**240**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden beherrschen ein vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Literaturwissenschaft. Sie können Methoden adäquat anwenden und entwerfen mit Hilfe von Arbeitsmethoden und -techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungsfragen, die sie auch für die literaturdidaktische Praxis und Theorie nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsfragen zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache und verfügen über Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit literaturdidaktischen Fragestellungen verknüpfen.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio A oder B: Die Portfolioprüfung A umfasst ein 30minütiges Prüfungsgespräch in der Zielsprache (4 CP) sowie schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten (4 CP). Die Portfolioprüfung B umfasst eine 45minütige Klausur (3 CP) sowie weitere schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten, darunter eine fachwissenschaftliche Arbeit in der Zielsprache (5 CP). Die Wahl der Portfolioprüfung A oder B erfolgt durch die Studierende bzw. den Studierenden, wobei in einem der beiden Mastermodule Literatur- und Sprachwissenschaft die Portfoliovariante A und im jeweils anderen die Portfoliovariante B gewählt werden muss.
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[1]Zur Entzerrung der Prüfungsdichte wird empfohlen, das Modul Sprachwissenschaft komplett im 1. Fachsemester zu studieren und das Modul Literaturwissenschaft komplett im 3. Fachsemester (oder umgekehrt), um die Modulprüfungen am Ende des 1. bzw. des 3. Semesters zu absolvieren.

Modulname	Modulcode	
Mastermodul Literaturwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	Spanisch und Deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein fachlich vertieftes literaturwissenschaftliches Wissen aus einem weiteren spezifischen Teilbereich der Literatur- und Kulturwissenschaft (z.B. Epoche, Gattung, Thematik oder spezifische literatur- und kulturwissenschaftliche Aspekte eines bestimmten Kulturraumes). Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, fachlich reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Literaturwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen entwickeln und Methoden adäquat anwenden. Die Studierenden beherrschen die spezifisch literaturwissenschaftliche Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Dabei wird auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse hingewiesen.
Inhalte
Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Spaniens und/oder Hispanoamerikas von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt.
Studienleistung
Keine

Modulname	Modulcode	
Mastermodul Literaturwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur spanischen Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	Spanisch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150 (davon 15 zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform

Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen ein vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Literaturwissenschaft. Sie können literaturwissenschaftliche Methoden adäquat anwenden und formulieren mit Hilfe von Arbeitsmethoden und -techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungs-fragen, die sie auch für die literaturdidaktische Praxis und Theorie nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige literaturwissenschaftliche Forschungsfragen, Projektskizzen und Arbeiten zu verfassen und in den aktuellen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch kritisch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache und verfügen über Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit literaturdidaktischen Fragestellungen verknüpfen.

Inhalte

Das literaturwissenschaftliche Hauptseminar des Mastermoduls erweitert und vertieft spezifisches Epochen-, Gattungs-, Medien- und Theoriewissen unterschiedlicher kultureller Kontexte der Hispanistik, vermittelt exemplarisch Theorien und Modelle der Textinterpretation und führt zum Erwerb eines speziellen literaturwissenschaftlichen Fachwissens. Das Hauptseminar vermittelt die praktische Vertiefung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. die Fähigkeit zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte und die Erstellung eines bibliographischen Forschungsüberblicks und digitale Medienkompetenz. Aus dem Hauptseminar soll zudem – sofern die Masterarbeit innerhalb der spanischen Literaturwissenschaft angefertigt wird – der methodisch-thematische Impuls für die wissenschaftliche Beschäftigung mit einem Gegenstand der spanischen Literaturwissenschaft erwachsen, die im darauf folgenden Semester im Mittelpunkt der Arbeit der Studierenden stehen wird.
Studienleistung
Keine

Modulname	**Modulcode**
Mastermodul Sprachwissenschaft[2]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Spanisch GymGe; LA MA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe; 2-Fach-Master Spanische Sprache und Kultur; Kulturwirt Master	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	8 (davon 0,5 CP zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Hauptseminar zur spanischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**240**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden entwerfen mit Hilfe von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft eigenständige Forschungsvorhaben, die sie unter anderem für die fremdsprachendidaktische Praxis wie Theorie nutzbar machen. Die Studierenden nutzen reflektiert die Möglichkeiten digitaler wissenschaftlicher Recherche und Quellenauswertung. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache nicht nur darzustellen, sondern auch reflektiert zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsvorhaben zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in nativenaher Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio A oder B: Die Portfolioprüfung A umfasst ein 30minütiges Prüfungsgespräch in der Zielsprache (4 CP) sowie schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten (4 CP). Die Portfolioprüfung B umfasst eine 45minütige Klausur (3 CP) sowie weitere schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten, darunter eine fachwissenschaftliche Arbeit in der Zielsprache (5 CP). Die Wahl der Portfolioprüfung A oder B erfolgt durch die Studierende bzw. den Studierenden, wobei in einem der beiden Mastermodule Literatur- und Sprachwissenschaft die Portfoliovariante A und im jeweils anderen die Portfoliovariante B gewählt werden muss.
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[2]Zur Entzerrung der Prüfungsdichte wird empfohlen, das Modul Sprachwissenschaft komplett im 1. Fachsemester zu studieren und das Modul Literaturwissenschaft komplett im 3. Fachsemester (oder umgekehrt), um die Modulprüfungen am Ende des 1. bzw. des 3. Semesters zu absolvieren.

Modulname	Modulcode	
Mastermodul Sprachwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	spanisch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.
Inhalte
Erwerb von in Schwerpunkten spezialisiertem, intellektuell reflektiertem und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertem Fachwissen zu ausgewählten Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Spanischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur, digitalen Medien und Kommunikation. Die Auswahl der behandelten Beschreibungsebene(n), Methode(n) oder Varietät(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der spanischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht. Dabei wird besonders – auch forschungsbezogen – die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts berücksichtigt.
Studienleistung
Keine

Modulname	Modulcode	
Mastermodul Sprachwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur spanischen Sprachwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	spanisch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150 (davon 15 zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform
Seminaristischer Unterricht
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden entwerfen mit Hilfe von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft eigenständige Forschungsvorhaben, die sie unter anderem für die fremdsprachendidaktische Praxis wie Theorie nutzbar machen. Die Studierenden nutzen reflektiert die Möglichkeiten digitaler wissenschaftlicher Recherche und Quellenauswertung. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat in der Ausgangs- wie in der Zielsprache nicht nur darzustellen, sondern auch reflektiert zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsvorhaben zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse mediengestützt in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in nativnaher Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht
Inhalte

Erwerb speziellen Fachwissens zu Teilproblemen aus dem Bereich relevanter Fragestellungen zur spanischen Sprachwissenschaft – z.B. zu ausgewählten Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Spanischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur, digitalen Medien und Kommunikation – und eigenständige Evaluation sprachwissenschaftlicher Methodologie im Hinblick auf ihre Verfügbarmachung für eigene Forschungsvorhaben. Praktische Vertiefung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten: Fähigkeit zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und exemplarisch ausgewählten Forschungsproblemen, die in engem Bezug zu Praxis und Erforschung des Fremdsprachenunterrichts stehen kann bzw. soll. Aus dem Hauptseminar soll zudem – sofern die Masterarbeit innerhalb der spanischen Sprachwissenschaft angefertigt wird – der methodisch- thematische Impuls für die wissenschaftliche Beschäftigung mit einem Gegenstand der spanischen Sprachwissenschaft erwachsen, die im darauf folgenden Semester im Mittelpunkt der Arbeit der Studierenden stehen wird.
Studienleistung
Keine

Modulname	**Modulcode**
Modul Fachdidaktik[3]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Marta Sánchez Castro	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Spanisch GymGe; LA MA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	5 (davon 1 CP zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Hauptseminar zur spanischen Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**2**	**150**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das von ihnen erreichte Kompetenzniveau der fachbezogenen Ausbildung kriteriengeleitet zu bestimmen. Die Studierenden verfügen über eine Vielzahl an Kompetenzen in Bezug auf ihre zukünftige Lehrtätigkeit, einschließlich der Erstellung und des Einsatzes digitaler Medienangebote. Sie sind in der Lage Entscheidungen zur Planung, Konzipierung und Durchführung des Spanischunterrichts exemplarisch zu treffen. Sie kennen wichtige Aspekte des Berufsfelds Schule und den besonderen Kontext des Spanischunterrichts. Bezüglich der Kompetenz „Durchführung von Unterricht“ sind sie in der Lage, den Schülern und Schülerinnen als authentische Vermittler spanischer Sprache sowie spanischer und/ oder hispanoamerikanischer Kultur zu begegnen. Sie haben eine theoriegeleitete und methodenorientierte Handlungskompetenz entwickelt und verfügen über eine lern- und lehrprozessbezogene Diagnosekompetenz. Sie können Forschungsthemen und -designs zum Spanischunterricht entwickeln.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Das Seminar (2 SWS) findet im 1. Semester statt (3 CP); die Hausarbeit wird im Laufe des 2. Semesters angefertigt (2 CP).
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[3] Das Seminar (2 SWS) findet im 1. Semester statt (3 CP); die Hausarbeit wird im Laufe des 2. Semesters angefertigt (2 CP).

Modulname	Modulcode	
Modul Fachdidaktik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur spanischen Fachdidaktik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Marta Sánchez Castro	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150 (davon 30 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz zur Vermittlung und zur Evaluation für den Schulunterricht relevanter Aspekte der Sprache, der Literatur und der Kultur Spaniens und/ oder zu ausgewählten Bereichen Spaniens. Die Studierenden sind in der Lage, analoge und digitale Medien für den Spanischunterricht zu erstellen und diese hinsichtlich ihrer Implikationen (didaktischer und methodischer Art) zu analysieren. Sie können darüber hinaus im Spanisch-unterricht eingesetzte lern- und lehrprozessbezogene Diagnose-Instrumente kriteriengeleitet analysieren und bauen dadurch ihre Diagnosekompetenz auf. Die Studierenden sind in der Lage, das von ihnen erreichte Kompetenzniveau der fachbezogenen Ausbildung kriteriengeleitet zu bestimmen. Sie sind in der Lage, Forschungsmethoden und -fragen zu ihrem Fach zu entwickeln.
Inhalte
Gestaltung eines differenzierten Lehr- Lernangebots in Bezug auf unterschiedliche Kompetenzniveaus sowohl im rezeptiven wie im produktiven Bereich; Zusammenhänge zwischen ausgewählten Themenschwerpunkten aus der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und den Lernzielbestimmungen und Unterrichtsmethoden im Spanischunterricht; Entwicklung von Forschungsfragen; Erstellung von Beobachtungsbögen oder anderen Erhebungsinstrumenten für die Hospitation im Praxissemester; Lehrer-Schüler-Interaktionen; Standardsituationen im Spanischunterricht; Einsatz digitaler und analoger Medien und ihrer Reflexion; Evaluation des Lehr- und Lernprozesses; Reflexion über das erworbene didaktische Wissen und Beurteilung der eigenen didaktischen Kompetenzen.

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachpraxis D	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Rosamna Pardellas Velay, Dr. Emma García Sanz, Dr. Marta Sánchez Castro	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Spanisch GymGe; LA MA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe; 2-Fach-Master Spanische Sprache und Kultur; Kulturwirt Master	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Comprensión y expresión oral (C1+)	Pflicht	2	90
II.	Comprensión y expresión escrita (C1+)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**150**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Moduls ist es, die Fertigkeiten der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Moduls über das Sprachniveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil der verschiedenen Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativnahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 min.)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Comprensión y expresión oral (C1+)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Marta Sánchez Castro	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	spanisch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung / seminaristischer Unterricht, Plan- und Rollenspiel, Projektarbeit, Vorträge
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Kurses ist es, die mündliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre mündlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativnahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.
Inhalte
Der Kurs, dessen Schwerpunkt die mündliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. Der Kurs besteht aus zwei Blöcken: Hörverstehen: In diesem Kurs soll allgemeines und detailliertes Verstehen aller Formen der gesprochenen Sprache geübt werden. Anhand von live oder durch Kommunikationsmedien-Übertragungen, beispielsweise Konferenzen, Radio-Talkrunden, Dokumentationen etc. wird das Hörverstehen trainiert. Mündliche Produktion: Die Studierenden sollen spontane und flüssige Wortbeiträge zu allgemeinen, wissenschaftlichen und beruflichen Themen üben. Auch die Anwendung von Redewendungen und Sprichwörtern, doppeldeutigen und sprachlichen Feinheiten wird trainiert. Die Übung der Moderation von Diskussionen sowie Rollenspiele, in denen der Schulunterricht simuliert wird, findet besondere Beachtung im Kurs. Die mündliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Situationen, Medien, Texten und Themen geübt, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, um die (inter-)kulturelle Komponente einzubeziehen.
Studienleistung
Studienleistung: Kolloquium bzw. audiovisuelles Projekt

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Comprensión y expresión escrita (C1+)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Rosamna Pardellas Velay, Dr. Emma García Sanz	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	spanisch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Kurses ist es, die schriftliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativnahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremd-sprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die schriftliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. Der Kurs besteht aus zwei Blöcken:
Leseverstehen: Die Studierenden sollen ein allgemeines und detailliertes Verstehen aller Formen der schriftlichen Sprache (literarische Texte, Aufsätze, komplexe Sachtexte oder informelle, umgangssprachliche Texte etc.) trainieren. Ein Schwerpunkt liegt auf der Identifizierung stilistischer und semantischer Feinheiten der geschriebenen Sprache, sowohl expliziter als auch impliziter Art, bspw. bei Rezensionen von literarischen oder Sach- und Fachtexten.
Schriftliche Produktion: Das Erstellen zusammenhängender, logischer Texte unter korrekter Anwendung verschiedener linguistischer Strukturen, Konnektoren und Mechanismen der Kohäsion und Kohärenz soll geübt werden. Schreiben ohne Rechtschreibfehler wird von den Studierenden in diesem Niveau erwartet.
Ein besonderer Akzent des Kurses ist die kritische Lektüre eines literarischen Werks und das Erstellen einer Rezension unter Berücksichtigung einer möglichen Veröffentlichung.
Die schriftliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Texten und Themen, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, erweitert, um die (inter-)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Semester	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/ BiWi **mit** Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ BiWi **ohne** Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Spanisch mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester				
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Praxissemester mit Studienprojekt				
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Marta Sánchez Castro			Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße	
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen	

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

Die Studierenden sind bezüglich der Kompetenz „Planung von Unterricht“ in der Lage, eine Spanisch-Stunde so zu planen, dass fachdidaktische und methodische Konzepte erkennbar einbezogen werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Inhalte der spanischen Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft auf Situationen und Lern-Lehrprozesse der SI und SII zu beziehen. Sie sind befähigt, zeitgemäße Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung zu reflektieren und anzuwenden. Sie können kleinere Forschungs- und/oder Unterrichtsprojekte zum Spanischunterricht planen und durchführen und sie in dem modulbegleitenden Portfolio dokumentieren und reflektieren.

Inhalte

- Entwicklung, Bedeutung und Bewertung des Spanischunterrichts; Konzepte der Fremd- sprachendidaktik unter Berücksichtigung des besonderen Stellenwerts des Spanischen im schulischen Curriculum
- Analyse des schulischen Praxisfeldes
- Ziele, Inhalte, Dokumentation und Bewertung der Beobachtung des Schullebens und des Spanischunterrichts

Die Inhalte sind durch ein begleitendes Portfolio reflexions- und produktorientiert. Das Portfolio dient ebenfalls zur eigenständigen Bewertung der persönlichen Fortschritte in Bezug auf die fachdidaktischen Kompetenzen.

Prüfungsleistung
Modulteilprüfung: Portfolio (15-20 Seiten) mit Reflexion in mündlicher Prüfung (20 Min.)

Modulname	Modulcode	
Modul Praxissemester		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Praxissemester ohne Studienprojekt		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Marta Sánchez Castro	Romanistik	Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

Die Studierenden sind bezüglich der Kompetenz „Planung von Unterricht“ in der Lage, eine Spanisch-Stunde so zu planen, dass fachdidaktische und methodische Konzepte erkennbar einbezogen werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Inhalte der spanischen Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft auf Situationen und Lern-Lehrprozesse der SI und SII zu beziehen. Sie sind befähigt, zeitgemäße Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung zu reflektieren und anzuwenden. Sie können kleinere Forschungs- und/oder Unterrichtsprojekte zum Spanischunterricht planen und durchführen und sie in dem modulbegleitenden Portfolio dokumentieren und reflektieren.

Inhalte

• Entwicklung, Bedeutung und Bewertung des Spanischunterrichts; Konzepte der Fremdsprachendidaktik unter Berücksichtigung des besonderen Stellenwerts des Spanischen im schulischen Curriculum • Analyse des schulischen Praxisfeldes • Ziele, Inhalte, Dokumentation und Bewertung der Beobachtung des Schullebens und des Spanischunterrichts Die Inhalte sind durch ein begleitendes Portfolio reflexions- und produktorientiert. Das Portfolio dient ebenfalls zur eigenständigen Bewertung der persönlichen Fortschritte in Bezug auf die fachdidaktischen Kompetenzen.
Prüfungsleistung
Keine

Begleitmodul zur Masterarbeit

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln[4]	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Manuela Franke	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LAMA Spanisch GymGe; LAMA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1 Forschungsmethoden in der spanischen Fachdidaktik	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen
• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Prüfungsleistungen im Modul
keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (PHW-Modul)	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Forschungsmethoden in der spanischen Fachdidaktik	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Forschungsmethodik in der spanischen Fachdidaktik und in der Sprachlehrforschung sowie deren Erkenntnisinteresse und Begründungszusammenhänge;
- können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse bezüglich der Erforschung des Fremdsprachenlernens und -lehrens in der Ausgangs- wie in der Zielsprache rezipieren und hinterfragen;
- beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in beiden Sprachen;
- haben vertiefte Kenntnisse über die aktuellen wissenschaftstheoretisch-methodologischen Hauptpositionen in der Fremdsprachendidaktik;
- kennen die wichtigsten deutschen, spanischen und europäischen Forschungseinrichtungen und Publikationsorgane;
- kennen die forschungsmethodologischen Gütekriterien der Forschungspraxis;
- können zu konkreten fachdidaktischen Fragestellungen aus der Praxis des Spanischunterrichts die adäquaten Instrumente zur Untersuchung auswählen;
- sind in der Lage, ein konkretes eigenes Forschungsvorhaben zu planen und durchzuführen.

Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur auf der Ebene der kompetenten Sprachanwendung zu erstellen.

Inhalte

Das Seminar im Fach Spanisch begleitet die wissenschaftliche Beschäftigung der einzelnen Studierenden mit dem Gegenstand aus der spanischen Fachdidaktik, der das Thema der Masterarbeit bildet. Das Seminar beschäftigt sich mit allgemeinen Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens, der wissenschaftlichen Recherche, der wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Arbeiten ihren Kommilitonen vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.
Forschungsansatz und Forschungsmethoden der spanischen Fachdidaktik und der Sprachlehrforschung; Theorieansätze und Methoden der Mehrsprachigkeits- und Inter-

komprehensionsdidaktik; Didaktik des Fremdverstehens und des interkulturellen Lernens; Erforschung von fremdsprachlichen Lern- und Lehrprozessen; schulempirische Forschungsdesigns; Erarbeitung einer konkreten Forschungsfrage; Einordnung der Fragestellung in einen theoretischen Kontext; Forschungsmethoden; Durchführung einer konkreten Untersuchung zu einer bestimmten Fragestellung; Verbindung der fachdidaktischen Forschungsfragen mit Inhalten der anderen Fachwissenschaften (Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft).

Modulname	**Modulcode**
Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner, NN (Prof. span. Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Manuela Franke	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Spanisch GymGe; LAMA Spanisch BK; LAMA Spanisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden beherrschen Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. der Fachdidaktik und können diese forschungsorientiert zur Geltung bringen sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse in den Kontext umfassender wissenschaftlicher Diskurse zu stellen sind in der Lage, neben deutschen auch fremdsprachliche Texte und wissenschaftliche Diskurse zu rezipieren
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend dem Gewicht der vergebenen Credits.